Unerreichte Volksgruppe des Monats

November 25

WO SIE LEBEN

Die rund **20 Mio.** Kurmi leben v.a. in der unteren <u>Ganges-Ebene</u> **Indiens**, in mehreren Bundesstaaten entlang des Flusses (Gebiet mit den meisten unerreichten Völken weltweit!). Einige in **Nepal**, **Bangladesch** und **Pakistan**.

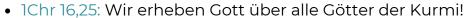
RELIGION

Hinduismus: Glaube an Karma und Wiedergeburt: Armut z.B. gilt als selbstverschuldete Strafe der Götter. Keine Christen oder Erntearbeiter bekannt. Es gibt sie vielleicht trotzdem: Ggf. müssen sie ihren Glauben aufgrund von Christenverfolgung verstecken. Manche Kurmi befürchten, Christen wollten ihre Kinder aus den Familien herausholen.

SPRACHE UND BIBEL

Etwa die Hälfte spricht **Hindi** - Bibel ist komplett vorhanden. Die andere Hälfte verteilt sich auf **43 weitere Sprachen**.

Wir beten:



- Mk 16,17.18: dass durch Christen bei den Kurmi Heilungen unter ihnen geschehen und Gott sie vor den Gefahren des feindlich gesinnten Umfelds bewahrt.
- Mt 9,36-38: dass Gott die Herzen vieler Christen für die Kurmi bewegt und Erntearbeiter zu ihnen sendet, insbesondere für Projekte für Mädchen
- Hes 36,25-27: Wir bitten Gott, die Kurmi vom Götzendienst zu reinigen und sie seine Einladung hören zu lassen, ihn zu suchen.
- Mt 19,14: für die Kinder, dass sie in guter Art und Weise Kontakt zu Christen bekommen



Die KURMI

LEBENSWEISE

Das Wort "Kurmi" (="Ich kann") leitet sich von "Karma" (="Tat/**Verdienst**") ab. Die Kurmi sind die wichtigste Bauernkaste in Indien, bekannt für **Arbeitsmoral** hervorragende hohe und Sie Fähigkeiten im Ackerbau. sind relativ wohlhabend und gebildet, werden aber wegen ihrer Verbindung zur Landwirtschaft weiterhin als "rückständig" betrachtet. Sie haben eine reiche mündliche Tradition (Mythen, Volkserzählungen, Volkslieder); gebräuchliche Instrumente sind eine fassförmige Trommel und kleine Zimbeln. In einigen ländlichen Gebieten Kinderehen trotz Verbots noch verbreitet, das betrifft vor allem Mädchen (je jünger die Braut, desto niedriger die Mitgift). Projekte, die Mädchen etwa für Büroarbeit ausbilden, könnten ein Umdenken fördern.





